

Willkommen bei unserem speziellen Newsletter für Frauen aus Handwerk und Technik.
Wir informieren über aktuelle Aktivitäten des Kompetenzzentrums und unseres Netzwerkes, interessante Veranstaltungen, Netzwerk- und Weiterbildungsangebote sowie über frauenrelevante Themen rund um das Handwerk.

In dieser Ausgabe:

VERANSTALTUNGEN DES KOMPETENZZENTRUMS FÜR HANDWERKERINNEN	3
» Herzliche Einladung zu unserem ersten Netzwerktreffen im neuen Jahr am 12. Februar 2019	3
» Sicher durchs Netz – Lage, Gefahrenprävention und Notfallplan. Praxisworkshop IT–Sicherheit für Frauen aus Handwerk und Technik am 19. und 20. Februar 2019	3
» Workshop „...und raus bist Du?“ Führung und Zusammenarbeit altersgemischter Teams am 22. und 23. März 2018	3
» Gut zu wissen! Fördermöglichkeiten für Fachkräfte in KMU am 28. März 2019	4
» Beratung für Frauen aus Handwerk, Technik und Ökologie	4
UNSERE ANGEBOTE BEIM BFW-UNTERNEHMEN FÜR BILDUNG	5
» Umschulung zum/zur Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in (IHK). Beginn am 15. Februar 2019	5
» Fachwerkstatt Bau & Handwerk (modulares Ausbildungssystem)	5
VERANSTALTUNGEN UNSERER KOOPERATIONSPARTNERINNEN	5
» Inpäd. e.V.: „Individuell und überzeugend – Bewerbungstraining“ am 26. Februar 2019	5
» Inpäd. e.V.: „Überzeugen in Vorstellungsgesprächen - Gewinnend und Authentisch“ am 27. Februar 2019	6
AUS DEM NETZWERK	6
» Unsere Reihe „Wir stellen vor - Frauen aus unserem Netzwerk“	6
» Matchingplattform der GIZ (Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit)	6
FÜR FRAUEN AUS HANDWERK UND TECHNIK	7
» Das neue Teilhabechancengesetz	7
» Lohnnachweis jetzt nur noch digital möglich	7
» Bewerbungsstart beim Deutschen Arbeitsschutzpreis 2019	8
» Hardware-Nachrüstung für Handwerker/innen- und Lieferfahrzeuge	8
» Strengere Arbeitsplatzgrenzwerte für Baustaub ab 2019	8
» Neuer Branchenmindestlohn für Maler, Gebäudereiniger, Dachdecker und im Baugewerbe	8
» Neuer Preis „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“ Wettbewerbsstart am 7. Januar 2019	8
» Handwerkskammer Berlin: Netzwerk-Unternehmensnachfolge „Die Betriebsnachfolge rechtzeitig planen“ am 12. Februar 2019	8
» Altersgerecht Umbauen – Investitionszuschuss zur - Barrierereduzierung wieder möglich	9
» Runder Tisch Berliner Wald und Holz: Innovative Entwicklungen in der Aus- und Weiterbildung im Handwerk am 15. Februar 2019	9
» Bundesweites Treffen der Frauen im Bauhauptgewerbe vom 22. - 24. Februar 2019	9
» Baufachfrau e.V.: QLab - innovativ - experimentell – nachhaltig. Infoveranstaltung am 26. Februar 2018	10
» Europäische Tage des Kunsthandwerks (ETAK) vom 5. bis 7. April 2019	10
» „Unternehmerfrau im Handwerk 2019“ gesucht	10

» Wettbewerb "GEPLANT + AUSGEFÜHRT"	10
» 30. bundesweites Tischlerinnentreffen vom 12.-15. September 2019 in Zierenberg, Hessen	10
WEITERE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN	11
» Berliner Frauenbund: Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang für Frauen ab Februar 2019	11
» Raupe und Schmetterling – Frauen in der Lebensmitte e.V.: Ja oder Nein? – Entscheidungs-werkstatt. Workshop am 2. Februar 2019.....	11
» Gründerinnenzentrale: Einladung zum Gespräch "Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten in der Anlaufphase Ihrer Gründung" am 7. Februar 2019.....	11
» Akelei e.V.: „Grundlagenkurs für Unternehmensgründerinnen“ vom 14. Februar bis 20. März 2019	12
» economista e.V.: Existenzgründungskurs vom 18. Februar – 11. April 2019	12
» Gründerinnenzentrale: Themenabend „Wie Sie eine Marke aufbauen und den richtigen Namen finden“ am 27. Februar 2019.....	12
» Friedrich-Ebert-Stiftung: Neue Termine feministisches Rhetorikseminar "Listen to Me" - LEVEL I bis II im Februar und März 2019.....	12
» Deutsche Rentenversicherung: Informationsveranstaltungen Februar 2019.....	13
» „Inside Out – Einsichten der Möbelkunst.“ Ausstellung im Kunstgewerbemuseum noch bis zum 24. Februar 2018.....	13
GUT ZU WISSEN	13
» Ergänzung des Geburtenregisters um „divers“	13
KONTAKT UND IMPRESSUM	13

Herzliche Einladung zu unserem ersten Netzwerktreffen im neuen Jahr am 12. Februar 2019

Handwerkerinnen, Frauen aus baunahen Branchen, Technik und Ökologie sowie interessierte Netzwerkerinnen laden wir sehr herzlich zu unserem

Netzwerktreffen

am Dienstag, 12. Februar 2018 ab 18.30 Uhr

ein.

Gemeinsam. Durchstarten. Vernetzen. Kickoff-Treff 2019 für Berliner Handwerkerinnen

Bei unserem Neujahrstreffen laden wir dazu ein, das Jahr 2019 zu begrüßen und uns über unseren individuellen Ziele und Wünsche und Ideen für die weitere gemeinsame Netzwerkarbeit auszutauschen.

Zum Auftakt wollen wir uns mit Bildern von unserer „Bozenfahrt-2018“ für neue Aktivitäten, Erlebnisse und Begegnungen inspirieren lassen.

Wir freuen uns sehr, **Frau Anne Wiedemann** von der **Internationalen Mobilitätsberatung der Handwerkskammer Berlin** zu Gast zu haben. Sie wird uns über das Beratungsangebot und Programm für internationale Bildungsmöglichkeiten informieren.

Auch 2019 gibt es wieder vielfältige Gelegenheit zum nachhaltigen Netzwerken. Wir stellen unser Programm vor und möchten diskutieren, welche Themen wir in diesem Jahr anpacken wollen, um Frauen im Handwerk voran zu bringen.

Unsere Netzwerktreffen sind offen. Jede kann sich, ihr Handwerk, ihre Branche und ihr Unternehmen vorstellen und ihr eigenes persönliches Netzwerk erweitern.

Wir bitten telefonisch um Anmeldung unter 030 /68 40 18 39 oder per E-Mail an info@frauenimhandwerk.de. Die Teilnahme an dem Netzwerktreffen ist kostenfrei.

Ort: Berufsbildungswerk GmbH (bfw), Landsberger Allee 117 a, 10407 Berlin (3.OG)

Anmeldung: Wir bitten um Anmeldung beim Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw per Mail info@frauenimhandwerk.de oder telefonisch unter 030 -68 40 18 39

Sicher durchs Netz – Lage, Gefahrenprävention und Notfallplan. Praxisworkshop IT-Sicherheit für Frauen aus Handwerk und Technik am 19. und 20. Februar 2019

Ob beruflich oder privat, wir sind heute alle dauerhaft im Internet. Ohne E Mail, die Nutzung von Software zur Erstellung von Angeboten und Rechnungen, ohne Fotodokumentation, Website etc. ist die Arbeit in Beruf und Alltag, insbesondere bei Selbständigen heute nicht mehr vorstellbar.

Die Nachrichten sind aber voll von Hackingangriffen, Identitätsdiebstahl und Gefahrenlagen. Doch wie ist die Situation tatsächlich?

- Welche Gefahren gibt es durch Schadsoftware (Malware) oder fahrlässiges Verhalten?
- Wie kann ich dadurch entstehende Schäden für meinen Betrieb oder mich persönlich präventiv vermeiden, ohne auf eine moderne Kommunikation und digitale Werkzeuge zu verzichten?
- Womit sollte und muss ich rechnen, um sowohl bei der Digitalisierung mitzuhalten als auch dem Schutz z.B. von Daten von Kunden und Mitarbeitenden gerecht zu werden?
- Welche Maßnahmen sind erforderlich wenn ein Schadensfall auftritt (Notfallpläne)?

Wir stellen wir in unserem Workshop in einem Vortrag Grundlagen der IT-Sicherheit vor. Gemeinsam arbeiten wir in Fragerunden an Ihren Problemen bei der IT-Sicherheit in der Praxis und Sie haben Gelegenheit, Bestandspläne und Checklisten zur Gefahrenvermeidung und Ansätzen eines Notfallplans zu erarbeiten.

Referentin: Gudrun Pannier

Termin: 2 Abende, Dienstag, 19.02. und Mittwoch, 20.02. 2018, jeweils 17.30 bis 21.00 Uhr

Ort: Berufsbildungswerk GmbH (bfw), Landsberger Allee 117 a, 10407 Berlin (3.OG)

Anmeldung: Wir bitten um verbindliche Anmeldung beim Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw per Mail info@frauenimhandwerk.de oder telefonisch unter 030 -68 40 18 39

Kosten: Dank der Förderung ist die Teilnahme an dem IT - Workshop kostenfrei.

Workshop „...und raus bist Du?“ Führung und Zusammenarbeit altersgemischter Teams am 22. und 23. März 2018

„Man muss vom Alten lernen, Neues zu machen.“
Bertolt Brecht

Führen und Zusammenarbeit bedeutet auch, dass wir Generationsunterschiede wahrnehmen, wertschätzen, ausgleichen und berücksichtigen. Unterschiedliche Erwartungen, Bedürfnisse, Einstellungen und Verhaltensweisen in der täglichen Arbeit aufgrund von Generationsunterschieden können so konstruktiv genutzt werden. Das Wissen, welche Verhaltensweisen bzw. welche Einstellungen für bestimmte Altersgruppen „typisch“ sind, kann helfen, Verhaltensweisen zu verstehen. Wir haben dann Erfolg, wenn wir Generationsunterschiede als Chance und nicht als Problem begreifen und leben.

Anhand von Beispielen aus unserem jeweiligen Arbeitsalltag wollen wir eigene Erfahrungen reflektieren und deutlich machen, wie wir selbst auch in bestimmten Situationen „ticken“.

Inhalte:

Theoretischer Input und viele praktische Übungen

- **Unterschiedliche Generationen und ihre Verhaltensweisen**
- **Chancen und Herausforderungen altersgemischter Teams**
- **Interaktive Führung altersgemischter Teams**

Trainerin des Workshops ist **Christiane Keller-Zimmermann, Diplom Psychologin**. Sie führt seit mehr als 20 Jahren professionelle Moderationen und Fortbildungen durch.

Termin: Freitag, **22. März**, 17.30- 21.00 Uhr und Samstag, **23. März** 10:00 – 17:30 Uhr (eine Teilnahme an nur einem Tag ist leider nicht möglich)

Veranstaltungsort: Berufsbildungswerk GmbH (bfw), Landsberger Allee 117 a, 3. Etage, 10407 Berlin

Anmeldung: Wir bitten um Anmeldung beim Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw per Mail an info@frauenimhandwerk.de oder telefonisch unter **030 - 68 40 11 40**

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Gut zu wissen! Fördermöglichkeiten für Fachkräfte in KMU am 28. März 2019

Sie möchten neues Personal einstellen oder wollen Ihr bestehendes Personal halten bzw. weiterqualifizieren? Eingliederungszuschuss, Kurzarbeitergeld und IQ Handwerk sind nur drei von vielen Fördermöglichkeiten für KMU in und um Berlin.

Unter welchen Voraussetzungen können Fördermittel beantragt werden und welche Möglichkeiten bieten Ihnen die Agentur für Arbeit, die Handwerkskammer Berlin oder das Kompetenzzentrum für Berliner Handwerker/innen?

All diese Fragen möchten wir an diesem Infoabend gern beantworten und Ihnen mit unserem Wissen zur Seite stehen.

- **Steffi Bergmann**, Qualifizierungsberaterin der Agentur für Arbeit Berlin Mitte und **Katrin Harnack**, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

geben einen Überblick über Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit für Betriebe und Beschäftigte, insbesondere über das **neue Teilhabechancengesetz** und **Neuerungen im WeGebAU Programm**

- Gudrun Laufer, Beauftragte für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Berlin informiert über Personalentwicklung in Betrieben und Weiterbildungsmöglichkeiten für Handwerker/innen
- Sabine Schnurbusch, bfw Berlin, stellt das Angebot des Kompetenzzentrums für Berliner Handwerkerinnen vor.

Sie sind herzlich eingeladen am 28. März 2018 dabei zu sein!

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Handwerkskammer Berlin durchgeführt.

Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: Technologiezentrum der Handwerkskammer Berlin, Mehringdamm 14, 10961 Berlin in Raum 212

Anmeldung: Wir bitten um Anmeldung per E-Mail an info@frauenimhandwerk.de.

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei

Beratung für Frauen aus Handwerk, Technik und Ökologie

Wir beraten Frauen aus handwerklichen, technischen und ökologischen Berufen zu Fragen

- ✓ **der beruflichen Um- und Neuorientierung**
- ✓ **zur Weiterbildung und Qualifizierung**
- ✓ **zur Karriereplanung**
- ✓ **des Aufbaus der existenzsichernden Selbstständigkeit**
- ✓ **betrieblicher (Veränderungs)prozesse**

Unsere Beratungszeiten: Montag – Freitag von 10.00 - 16.00 Uhr

Vereinbaren Sie gerne einen persönlichen Termin auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Sie erreichen uns in der Storkower Straße 158, 10407 Berlin, 2. Etage, Raum 219, Telefon: 030-68401142 und 68401839

Unsere Beratungen sind vertraulich und aufgrund der Förderung durch das Land Berlin (Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung) kostenfrei.

Unsere Angebote beim bfw-Unternehmen für Bildung

Umschulung zum/zur Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in (IHK). Beginn am 15. Februar 2019

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-innen stellen Fliesenbeläge für Wand- und Bodenflächen im Dickbett- und Dünnbettverfahren her. Sie prüfen Untergründe und bereiten sie vor, verlegen Fliesen, Platten und Mosaiken im Innen- und Außenbau und sanieren Bekleidungen und Beläge aus Fliesen, Platten und Mosaiken und halten sie instand. Außerdem verrichten sie Trockenbauarbeiten

Lernfelder sind u. a.:

Einrichten einer Baustelle, Erschließen und Gründen eines Bauwerks, Mauern eines einschaligen Baukörpers, Fliesen eines Badezimmers, Herstellen eines Terrassenbelages, Bekleiden einer Fassade, Belegen einer Treppe, Gestalten einer Eingangshalle, Bekleiden von Stützen, Bekleiden einer Bogenkonstruktion, Modernisieren einer Belagkonstruktion

Dauer: 24 Monate inkl. 6 Monate Praktikum

Ort: Berufsbildungswerk GmbH (bfw), Rixdorfer Straße 49a | 12109 Berlin

Interessiert? Dann sprechen Sie uns an. Wir informieren Sie gerne! Tel.: 030 70130223 | Fax: 030 70178051

E-Mail: rixdorfer@bfw.de

Fachwerkstatt Bau & Handwerk (modulares Ausbildungssystem)

Sie suchen eine neue berufliche Perspektive im Baubereich oder Handwerk? Gemeinsam finden wir heraus, ob dieser Bereich für Sie das Richtige ist.

Dieser Lehrgang ermöglicht Ihnen, Ihre persönlichen Kompetenzen und Neigungen zu ermitteln und auszubauen. In einem fachlich angeleiteten Unterricht vertiefen Sie Ihr Wissen insbesondere in den Bereichen Selbstbild und Selbstwahrnehmung, Teamarbeit und Stressmanagement. Darüber hinaus machen wir Sie mit den spezifischen Aufgaben und Anforderungen an die Tätigkeiten im Bau und Handwerk vertraut. Am Ende dieser Maßnahme sind Sie in der Lage, Ihre persönlichen Interessen mit den Anforderungen an diese Tätigkeiten abzugleichen. Darüber hinaus überreichen wir Ihnen ein aussagekräftiges individuelles Kompetenzprofil und eine Teilnahmebescheinigung.

Die Maßnahme wendet sich an Personen mit einem Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein nach § 45 SGB III, die eine neue berufliche Perspektive im Baubereich oder Handwerk suchen und ihre Chancen für eine erfolgreiche Teilnahme an einem entsprechenden Aus-, Fort- bzw. Weiterbildungslehrgang optimieren möchten.

Die Maßnahme ist modular aufgebaut. **Jedes Modul umfasst 320 Unterrichtseinheiten und kann auch einzeln gebucht werden.** Bei Bedarf kann ein vierwöchiges Betriebspraktikum zugeschaltet werden.

Module:

1. Maurerarbeiten (320 Std.)
2. Fliesenarbeiten (320 Std.)
3. Trockenbauarbeiten (320 Std.)
4. Holzbauarbeiten (320 Std.)
5. Sanitärarbeiten (320 Std.)
6. Garten- und Landschaftsbauarbeiten (320 Std.)
7. optionales Praktikum (160 Std.)

Ort: Berufsbildungswerk GmbH (bfw), Rixdorfer Straße 49a | 12109 Berlin

Wir informieren Sie gerne! Tel.: 030 70130223 | Fax: 030 70178051

E-Mail: rixdorfer@bfw.de

Veranstaltungen unserer Kooperationspartnerinnen

Inpäd. e.V.: „Individuell und überzeugend – Bewerbungstraining“ am 26. Februar 2019

Sie wollen Ihre Bewerbungsunterlagen neu erstellen oder erfolgreicher gestalten? Sie fragen sich, womit Sie bei Arbeitgebern punkten können und es in die engere Auswahl schaffen?

In dem Workshop der Karriereberaterin Bettina Schilling erfahren Sie, wie Sie individuelle und überzeugende Bewerbungsunterlagen anfertigen.

Im Mittelpunkt stehen folgende Kernfragen:

- Wie gelingt es, bei Arbeitgebern Aufmerksamkeit und Interesse zu wecken?
- Wie erkenne und vermittele ich meine Kompetenzen und Stärken?
- Wie gehe ich positiv mit Kurven und Lücken im Lebenslauf um?

Gern können Sie Ihre vorhandenen Unterlagen mitbringen und ein Feedback von der Trainerin erhalten.

Bettina Schilling ist Business Coach/Systemischer Coach, Personalreferentin und seit mehr als 10 Jahren als Karriereberaterin tätig.

Information und Anmeldung: Emine Gülec Tel: 030-68 97 72 – 0 E-Mail: info@inpaed-berlin.de
<https://www.inpaed-berlin.de>

Inpäd. e.V.: „Überzeugen in Vorstellungsgesprächen - Gewinnend und Authentisch“ am 27. Februar 2019

Sie befinden sich gerade im Bewerbungsprozess und wollen sich vorausschauend auf Ihre Selbstpräsentation beim Arbeitgeber vorbereiten? In dem Workshop der Karriereberaterin Bettina Schilling erfahren Sie, wie Ihre Kompetenzen überzeugend vermitteln und auch bei herausfordernden Fragen selbstbewusst auftreten.

Folgende Themen stehen im Mittelpunkt:

- Gesprächsablauf und typische Arbeitgeberfragen
- Die gewinnende und authentische Selbstpräsentation
- Die professionelle Vor- und Nachbereitung

Bettina Schilling ist Business Coach/Systemischer Coach und Personalreferentin und seit mehr als 10 Jahren als Karriereberaterin tätig.

Die Veranstaltung wird vom Land Berlin (Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Abteilung Frauen und Gleichstellungspolitik) gefördert und ist für Teilnehmerinnen kostenfrei.

Teilnehmen können **maximal 6 Frauen**, deshalb ist eine Anmeldung bei Inpäd. erforderlich.

Veranstaltungsort: Inpäd e.V., Manfred-von-Richthofen-Str. 2/Ecke Dudenstr., VH 1.OG. 12101 Berlin (Tempelhof)

Information und Anmeldung: Emine Gülec Tel: 030-68 97 72 – 0 E-Mail: info@inpaed-berlin.de
<https://www.inpaed-berlin.de>

Aus dem Netzwerk

Unsere Reihe „Wir stellen vor - Frauen aus unserem Netzwerk“

Nach der sehr positiven Resonanz unserer Reihe „Wir stellen vor-Frauen aus unserem Netzwerk“ wollen wir die Interviews mit den Frauen unseres Netzwerkes gerne weiter fortführen.

In unregelmäßigen Abständen werden als weiterhin Interviews mit unseren Netzwerkerinnen zu lesen sein. Ankündigen können wir heute schon die Interviews mit Luise Hofmeier, Drittwerk GmbH und mit Regine Peter, Fotografin

Übrigens wurde das Interview mit Silja Hüffmeier auf www.tischlerinnen.de eingestellt, worüber wir uns sehr freuen. Die bisherigen Interviews sind hier zu lesen: <https://www.frauenimhandwerk.de/wir-stellen-vor-frauen-aus-unserem-netzwerk/>

Matchingplattform der GIZ (Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit)

Handwerkerinnen für Auslandseinsatz gesucht. Die GIZ (Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit) hat festgestellt

- dass auf der einen Seite in Deutschland HandwerkerInnen mit eigenem Betrieb oder als leitende Angestellte größerer Handwerksbetriebe arbeiten, die sich gut vorstellen können ca. 1-2 mal im Jahr für z.B. 2 Wochen in einem Projekt der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) als Consultant zu arbeiten - sie aber nicht wissen, wie sie an konkrete Einsätze und Aufträge herankommen.
- auf der anderen Seite GIZ Vorhaben oder Vorhaben anderer in der EZ tätigen Organisationen HandwerkerInnen als KZE suchen - und nicht wissen wie sie diese finden können bzw. auch Alternativen zu den bisher eingesetzten Personen suchen.

Die GIZ hat eine IT-Matchingplattform ins Leben gerufen, die unter nachfolgenden Link zu finden ist. Dort muss man sich registrieren und sein Angebot einstellen. Fachkräfte aus dem Handwerk sind als KZE gefragt, z. B. als Trainer*innen an Berufsschulen oder als Berater*innen von Betrieben. Vielseitige Einsätze sind in der EZ möglich, je nach Bedarf der Projekte vor Ort.

<https://skilledcrafts.org/>

Gleichzeitig wurden in einem ersten Schritt GIZ Vorhaben aus 10 Ländern angeschrieben und gebeten, ihre Handwerksgesuche zu hinterlegen.

Die IT-Matchingplattform ist so angelegt, dass hinter einigen Parametern Algorithmen liegen, so dass bei Übereinstimmung automatisch ein Match zustande kommt - und beide Seiten eine Info Mail bekommen und in Kontakt treten können.

Die Registrierung und die Nutzung der Plattform ist kostenlos. Die IT-Plattform bringt Sie in Kontakt mit potentiellen Einsätzen; den Einsatz selbst und die entsprechenden Konditionen müssen sie dann mit dem jeweiligen GIZ Projekt bzw. EZ-Projekt aushandeln.

Wir hoffen mit dieser Plattform Matches in die Wege zu leiten und dazu beizutragen, dass HandwerkernInnen verstärkt ihr Fachwissen und handwerkliches Können in die EZ einbringen können.

Für Frauen aus Handwerk und Technik

Das neue Teilhabechancengesetz

Zum Jahresanfang ist das Teilhabechancengesetz in Kraft getreten.

Arbeitnehmer sollen sich besser auf den digitalen Wandel vorbereiten. Mehrere Milliarden Euro für **Weiterbildungszuschüsse** werden bereitgestellt.

Unter welchen Voraussetzungen bekommen Betriebe Weiterbildungszuschüsse?

Unabhängig von Qualifikation, Lebensalter und Betriebsgröße sollen künftig alle Beschäftigten bei der Weiterbildung gefördert werden können, wenn sie vom **digitalen oder sonstigen Strukturwandel** betroffen sind oder sich in einem so genannten **Engpassberuf** weiterbilden wollten. Insgesamt sind dafür im Haushalt der Bundesagentur für Arbeit Mehrausgaben von bis zu 6,2 Milliarden Euro pro Jahr veranschlagt.

Förderungen über das **Qualifizierungschancengesetz** reichen damit weiter als bisherige Fördermöglichkeiten wie etwa das Programm "WeGebAU" zur Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen Geringqualifizierter und Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen ab 45 Jahren. Im Einzelnen sieht das Gesetz vor, dass die Bundesagentur für Arbeit (BA) unter bestimmten Voraussetzungen und **gestaffelt nach Unternehmensgröße** die Kosten der Lehrgänge und Zuschüsse zum Entgelt ganz oder zu Teilen bezahlt.

So übernimmt die Bundesagentur für Arbeit **bei Kleinbetrieben** mit weniger als zehn Beschäftigten die **Kosten der Weiterbildung zu 100 Prozent** und die **Kosten der Lohnfortzahlung zu 75 Prozent**. Bei etwas größeren Unternehmen mit 10 bis 250 Mitarbeitern erstattet sie die Hälfte der Weiterbildungskosten und des Arbeitsentgeltes. Der Rest muss das Unternehmen jeweils selbst übernehmen. Bei größeren Unternehmen trägt die BA ein Viertel der Kosten für die Weiterbildung.

Wie das Bundesarbeitsministerium weiter mitteilt, können nur solche Beschäftigte gefördert werden, deren Berufsabschluss mindestens vier Jahre zurückliegt und die während der vergangenen vier Jahre keine öffentlich geförderte Weiterbildung in Anspruch genommen haben. Die Fortbildung sollte die **Dauer von vier Wochen übersteigen** und **nicht im Betrieb** erfolgen. Möglich sind nach dem Gesetz auch **berufsbegleitende Weiterbildungsmaßnahmen** und **Weiterbildungen für Teilzeitkräfte**

Nicht zuletzt wegen der Ko-Finanzierung könnten Weiterbildungen grundsätzlich auch nur im Einvernehmen mit dem Arbeitgeber absolviert werden. Sie sind eine so genannte Ermessensleistung. Ein Rechtsanspruch auf Weiterbildung besteht nicht. Wohl aber einen Anspruch, sich bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter vor Ort über Fortbildungsmaßnahmen zu informieren.

Wird die Fortbildung genehmigt, gibt es einen Bildungsgutschein, der bei einem zertifizierten Bildungsträger eingelöst werden kann. Wollen sich Unternehmen über Weiterbildungsmöglichkeiten für ihre Mitarbeiter informieren, können sie sich an den Arbeitgeberservice der BA wenden

Quelle und weitere Informationen: <https://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/betriebe-bekommen-ab-2019-mehr-zuschuesse-zu-fortbildungskosten/150/3099/381383>

Lohnnachweis jetzt nur noch digital möglich

Für das Meldejahr 2018 können Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber ihre Lohnsummen nur noch digital an die gesetzliche Unfallversicherung und Berufsgenossenschaften melden.

In den Jahren 2016 und 2017 war neben dem digitalen auch der alte Papierlohnnachweis verpflichtend. Diese Übergangs- und Erprobungsphase ist jetzt abgeschlossen. Der Lohnnachweis ist die Grundlage für den Beitragsbescheid, den Berufsgenossenschaften und Unfallkassen an die Unternehmen versenden. Die Abgabefrist für den digitalen Lohnnachweis 2018 endet am 16. Februar 2019.

Quelle und weitere Informationen: <https://www.existenzgruender.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/Bundesweite-Meldungen-alle/Lohnnachweis-jetzt-nur-noch-digital-moeglich.html>

Bewerbungsstart beim Deutschen Arbeitsschutzpreis 2019

Der Deutsche Arbeitsschutzpreis ist die große, branchenübergreifende Auszeichnung für vorbildhafte technische, strategische, organisatorische und kulturelle Lösungen rund um Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Ausrichter sind das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), der Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI) und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV).

Weitere Informationen und Bewerbung: <https://deutscher-arbeitsschutzpreis.de/home.html>

Hardware-Nachrüstung für Handwerker/innen- und Lieferfahrzeuge

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) stellt rund 333 Millionen Euro für die Hardware-Nachrüstungen von leichten und schweren Handwerker- und Lieferfahrzeugen bereit, um die besonders von Stickstoffdioxid-Grenzwertüberschreitungen betroffenen Städte zu unterstützen.

Förderberechtigt sind:

- Fahrzeughalter mit gewerblich genutzten Fahrzeugen der Klassen NI und N2 mit einer zulässigen Gesamtmasse von 2,8-7,5 t, die ihren Firmensitz in einer der 65 von Grenzwertüberschreitungen betroffenen Städte mit einem Stickstoffdioxid-Jahresmittelwert von mehr als 40 Mikrogramm/Kubikmeter betroffenen Stadt oder den angrenzenden Landkreisen haben
- sowie die gewerblichen Fahrzeughalter, deren Firma nennenswerte Aufträge in der Stadt hat (25 Prozent oder mehr der Aufträge pro Jahr bzw. 25 Prozent oder mehr des Umsatzes).

Quelle und weitere Informationen: <https://www.existenzgruender.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/Bundesweite-Meldungen-top/Hardware-Nachruetzung-fuer-Handwerker-Lieferfahrzeuge.html>

Strengere Arbeitsplatzgrenzwerte für Baustaub ab 2019

Die Technische Regel für Gefahrstoffe **TRGS 504** regelt, wie mit dem Grenzwert für gefährlichen E- und A-Staub umzugehen ist. Noch liegt dieser bei 3,0 mg/m³. Doch die noch geltende Übergangsfrist läuft aus. Der Gesetzgeber hat beschlossen, diesen Grenzwert deutlich auf 1,25 mg/m³ abzusenken. Seit 2016 gilt unter bestimmten Voraussetzungen, dass der alte Wert von 3,0 mg/m³ noch bis 31. Dezember 2018 erreicht werden darf. **Ab dem 1. Januar 2019 gilt auf allen Baustellen und für alle Gewerke ein verbindlicher Grenzwert von 1,25 mg/m³ für E- und A-Stäube.**

Quelle und weitere Informationen: <https://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/baustaub-ab-2019-stroengere-arbeitsplatzgrenzwerte/150/22776/336247>

Neuer Branchenmindestlohn für Maler, Gebäudereiniger, Dachdecker und im Baugewerbe

Die Gebäudereiniger erhalten ab Januar 2019 einen höheren Mindestlohn und ab 1. Januar 2019 steigt der Mindestlohn 2 im Dachdeckerhandwerk.

Im Baugewerbe steigt der Mindestlohn zum 1. März 2019.

Quelle und weitere Informationen: <https://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/aenderungen-neue-gesetze-2019/150/3098/377250>

Neuer Preis „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“ Wettbewerbsstart am 7. Januar 2019

Für eine öffentliche Anerkennung der Leistungen von Berliner Unternehmerinnen und Unternehmern mit Migrationshintergrund und für deren wirtschaftlichen Beitrag für das Land Berlin hat die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe den Preis „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“ ins Leben gerufen.

Diese Unternehmerinnen und Unternehmer tragen maßgeblich zur erfolgreichen wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt bei und schaffen Arbeitsplätze. Mit dem Preis werden die besonderen, die herausragenden unter ihnen gesucht – von jüngeren Unternehmen bis zu traditionsreichen Firmen.

Bewerben können sich Interessierte über die Webseite www.berlin.de/vielfalt-unternimmt

Handwerkskammer Berlin: Netzwerk-Unternehmensnachfolge „Die Betriebsnachfolge rechtzeitig planen“ am 12. Februar 2019

Ob Familiennachfolge, unternehmensinterne Nachfolge oder externe Übernahme eines Unternehmens – eine rechtzeitige und umfassende Vorbereitung ist das A und O für eine erfolgreiche Übergabe. Jede Nachfolge ist einzigartig, bei der sich sowohl für den Übergabenden als auch für die Nachfolge zahlreiche Chancen bieten. Wichtige Herausforderungen müssen bewältigt werden.

Wir laden zu einem Netzwerkabend zum Thema „Die Betriebsnachfolge rechtzeitig planen“ ein. Die rechtzeitige Vorbereitung und Planung der Nachfolge ist sehr wichtig. Folgende Themen werden angesprochen:

Wann ist der richtige Zeitpunkt für die Übergabe?

Gibt es eine Notfallregelung?

Könnte das Unternehmen ohne mich fortbestehen und die Arbeitsplätze erhalten bleiben?

Wäre meine Familie wirtschaftlich ausreichend abgesichert?
Wer soll den Betrieb übernehmen?

Ziel ist es, ein Diskussions-Forum auch für individuelle Anliegen zur Verfügung zu stellen. Der Rest der Zeit steht für Gespräche innerhalb der Teilnehmer-Gruppe zur Verfügung.

Gudrun Laufer (Beauftragte für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Berlin, und Wirtschaftsprüfer/ Steuerberater Peter Zierbock von der ttp AG Steuerberatungsgesellschaft).

Sie sind herzlich eingeladen am 12. Februar 2019 von 17:00 – 19:00 Uhr im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Berlin, Mehringdamm 14, 10961 Berlin in Raum 212 dabei zu sein!
Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr

Anmeldungen bitte an: laufer@hwk-berlin.de

Altersgerecht Umbauen – Investitionszuschuss zur - Barrierereduzierung wieder möglich

Seit letztem Sommer können private Eigentümer und Mieter wieder Zuschüsse für Maßnahmen zur Barrierereduzierung bis 6.250 Euro je Wohnung im KfW-Zuschussportal (KfW-Zuschussportal) beantragen.

Quelle und weitere Informationen:

[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilie/F%C3%B6rderprodukte/Altersgerecht-Umbauen-Investitionszuschuss-\(455\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilie/F%C3%B6rderprodukte/Altersgerecht-Umbauen-Investitionszuschuss-(455)/)

Runder Tisch Berliner Wald und Holz: Innovative Entwicklungen in der Aus- und Weiterbildung im Handwerk am 15. Februar 2019

Die Rahmenbedingungen der Aus- und Weiterbildung im Handwerk haben sich in den letzten Jahren in Bezug auf die Digitalisierung rasant weiterentwickelt und verändert. Um die Digitalisierung in der (überbetrieblichen) Aus- und Weiterbildung zu verankern, arbeitet die Handwerkskammer zurzeit in zwei Modellprojekten.

Während das Projekt DiQua stärker auf die überbetriebliche Ausbildung fokussiert, entwickelt das JOBSTARTER-plus-Projekt DAKs (Digitale Ausbildungskompetenzen für das Handwerk) digitale Beratungs- und Unterstützungskonzepte für die Ausbildungsbetriebe und ihre Ausbilder/-innen.

Im Projekt DiQua wurde ein Ausbildungskonzept im Bereich CNC Holzbearbeitung entwickelt und durchgeführt und dazu auch ein erster Medienbaustein erarbeitet.

Das Projekt DAKs hat den „Digi-Koffer“ entwickelt, der digitale Werkzeuge für Betriebe aufzeigt, um Auszubildende zu gewinnen und zu binden. Der „Digi-Koffer“ wird für die individuelle Beratung der Ausbildungsbetriebe eingesetzt.

Programmübersicht

Dr. Sabine Liedtke, Handwerkskammer Berlin

Erste Ergebnisse des Modellprojektes DiQua (<https://www.bildung4u.de/projekte/diqua/>)

Sandra Bernien, Handwerkskammer Berlin,

Ziele des Projekts DAKs, Vorstellung des „Digi-Koffers“ (<https://www.hwk-berlin.de/ausbildung/ausbildung-von-a-bis-z/digitale-ausbildungskompetenzen-fuer-das-handwerk/>)

Moderation: Gudrun Laufer (Beauftragte für Innovation und Technologie)

Sie sind herzlich eingeladen am 15.02.2019 von 13:00– 15:00 Uhr im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Berlin, Mehringdamm 14, 10961 Berlin in Raum 503 dabei zu sein!
Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr

Anmeldungen bitte an: laufer@hwk-berlin.de

Bundesweites Treffen der Frauen im Bauhauptgewerbe vom 22. - 24. Februar 2019

Das Bauhandwerkerinnentreffen findet vom 22. bis 24. Februar 2019 statt.

Das Treffen, das immer Ende Februar stattfindet, ist ein Forum für einen intensiven Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen Frauen im Bauhauptgewerbe.

Da wir als Frauen in der männerdominierten Baubranche auch heute noch meist vereinzelt arbeiten, ist es gut, uns einmal im Jahr über unsere Arbeits- bzw. Ausbildungsbedingungen auszutauschen und uns gegenseitig zu bestärken. Zum anderen nimmt gerade in der heutigen Zeit die Entwicklung neuer beruflicher Perspektiven einen großen Raum ein. Auch das praktische Kennenlernen anderer Gewerke findet seinen Platz. Nicht zuletzt feiern wir traditionell gemeinsam eine Party und genießen es, uns einmal im Jahr zu sehen.

Weitere Informationen: <http://www.bauhandwerkerinnen.de/>

Baufachfrau e.V.: QLab - innovativ - experimentell – nachhaltig. Infoveranstaltung am 26. Februar 2018

Baufachfrau e.V. bietet 2019 und 2020 kostenfreie QualifizierungsLabs für Frauen zu den Themen **Grüne Stadt, nachhaltige + neue Baustoffe, Upcycling + Zero Waste!**

Die Q Labs erstrecken sich über einen Monat und umfassen 10 Termine à 6 Std.

Zeit: 17:00 – 18:00 Uhr

Ort: Baufachfrau e.V., Lehderstraße 108, 13086 Berlin - Weißensee

Mehr Informationen zu den Q Labs: <http://www.baufachfrau-berlin.de/index.php?id=312>

Europäische Tage des Kunsthandwerks (ETAK) vom 5. bis 7. April 2019

Die Europäischen Tage des Kunsthandwerks sind ein langes Wochenende der offenen Werkstätten alljährlich im Frühjahr zum Zuschauen und Mitmachen. Sie zeigen Besuchern traditionelles, innovatives und kreatives Handwerk.

Wer kann sich beteiligen?

Kunsthandwerker/ -innen und Designer/-innen im gestalterischen Bereich z.B. mit Schmuck, Mode, Skulpturen und Objekten, Möbeln oder innenarchitektonischen Stücken, Musikinstrumentenmacher, restaurierende Handwerke und andere kulturell relevanten Handwerksbereiche sowie Bildungsstätten, Museen und Galerien.

- Öffnen Sie Ihre Werkstatt für Interessierte und lassen Sie sich bei der Arbeit über die Schulter schauen.
- Organisieren Sie einen Vortrag über die Entstehung Ihrer Arbeiten oder eine Vorführung spezieller Handwerkstechniken (z.B. Drehen von Keramik, Löten, Stoff-, Holz-, Glas-, Metallbearbeitung o.ä.)
- Bieten Sie Kindern oder Erwachsenen in kleinen Workshops einen Einblick in Ihre komplexen Tätigkeitsfelder.
- Schließen Sie sich mit Berufskolleginnen oder -kollegen zusammen und organisieren Sie eine kleine Ausstellung in Ihrer Werkstatt oder Galerie.

In Berlin finden die Europäischen Tage des Kunsthandwerks (ETAK) 2019 bereits zum sechsten Mal statt. Im Frühjahr 2018 hatten 150 Teilnehmer ihre Türen im gesamten Berliner Stadtgebiet für Interessierte geöffnet.

Eine Anmeldung, um bei den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks mitzumachen, ist noch bis zum 21. März 2018 möglich.

Weitere Informationen und Anmeldung: <https://www.hwk-berlin.de/service-center/veranstaltungen/veranstaltungen-wettbewerbe/6-europaeische-tage-des-kunsthandwerks-etak-2019/> und www.kunsthandwerkstage.de

„Unternehmerfrau im Handwerk 2019“ gesucht

Die „Unternehmerfrau im Handwerk 2019“ wird gesucht. handwerk magazin würdigt die Leistungen, Erfolge, aber auch das Alltagsgeschäft der Frauen im Handwerk - und macht die Leistung der Frauen im Handwerk einer breiten Öffentlichkeit bekannt.

Sie gehören zu den Unternehmerfrauen im Handwerk, sind selbstständige Handwerksunternehmerin, arbeitende Partnerin oder Familienangehörige? Der Betrieb muss **mindestens einen Angestellten** aufweisen. Dieser muss in einem gültigen, **versicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis** stehen und es nach dem Arbeitsausfall weiterführen.

Weitere Informationen und Bewerbung hier: <https://www.handwerk-magazin.de/starke-frauen-gesucht/150/534/342252>

Wettbewerb "GEPLANT + AUSGEFÜHRT"

Der Wettbewerb "GEPLANT + AUSGEFÜHRT" prämiiert die besten Bauten und zeigt Beispiele gelungener Architektur, die ohne Handwerk nicht möglich wären. Es ist der einzige Architekturwettbewerb, der nicht nur den Architekten ehrt, sondern auch die Leistungen des Handwerks würdigt. Jeder Preis wird gleich zweimal vergeben: an das Architekturbüro und an einen der beteiligten Bauhandwerker.

Weitere Informationen und Bewerbung hier: <https://www.ihm.de/messe/handwerk-erleben/wettbewerb-geplant-ausgefuehrt/>

30. bundesweites Tischlerinnentreffen vom 12.-15. September 2019 in Zierenberg, Hessen

Das 30. bundesweite Tischlerinnentreffen findet im Tagungshaus Lebensbogen in Zierenberg statt. Das Tagungshaus ist ein Kollektivbetrieb der Gemeinschaft Lebensbogen. Es befindet sich in der Mitte Deutschlands bei Kassel, eingebettet im Naturschutzgebiet Hoher Dörnberg, am Fuße der Helfensteine.

Programm und weitere Informationen folgen demnächst hier: <https://www.tischlerinnen.de/treffen-termine/das-bundesweite-treffen/treffen-2019/>

Berliner Frauenbund: Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang für Frauen ab Februar 2019

Im Februar startet der Berliner Frauenbund den 28. berufsbegleitenden Weiterbildungslehrgang für Frauen. Die einjährige Maßnahme qualifiziert Frauen für soziale, politische und kulturelle Leitungsaufgaben.

Geboten wird ein umfangreiches Training in Selbst- und Zeitmanagement, Führungskompetenzen, Sitzungs- und Veranstaltungsleitung, Rhetorik und Verhandlungsführung, sowie eine begleitende Supervision.

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Frauen, die stärker sichtbar werden, leiten und gestalten wollen und mit ihrem Durchsetzungsvermögen neue Akzente setzen möchten.

Ein Informationsabend über das Fortbildungsprogramm findet am **Dienstag, 5. Februar 2019, 19 Uhr** beim Berliner Frauenbund 1945 e.V. in der Ansbacher Str. 63, 10777 Berlin-Schöneberg statt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich schriftlich an: Email info@die-loewin.de.

Weitere Informationen: <http://die-loewin.de/2019/start.html>

Raupe und Schmetterling – Frauen in der Lebensmitte e.V.: Ja oder Nein? – Entscheidungswerkstatt. Workshop am 2. Februar 2019

Wie treffe ich eine Entscheidung, mit der ich mich wohl fühlen kann, eine Entscheidung mit Herz und Verstand?

Unser Leben ist geprägt von Komplexität und verlangt von uns täglich unzählig viele – meist – kleine Entscheidungen. Viele davon treffen wir mehr oder weniger mühelos. Je gewichtiger und vielschichtiger allerdings die Folgen einer Entscheidung sind, desto größer wird auch die Herausforderung sich zu entscheiden. Auf welchen Fakten soll eine Entscheidung basieren? Welche Auswirkungen sind kalkulierbar? Plus-Minus-Listen und Nachdenken allein helfen dann nicht mehr weiter.

Dieses Seminar vermittelt mit konkreten Übungen praktische Entscheidungsansätze, die alle Aspekte des Für und Wider berücksichtigt. Das Ziel ist erreicht, wenn sich mit der Entscheidung ein authentisches Gefühl des Weiterkommens einstellt. Dann können mit Kraft Pläne gemacht und nächste Schritte in die Tat umgesetzt werden. Die Entscheidung ist sorgfältig getroffen und tragfähig geworden.

Referentin: **Martina Bärtels-Roesener**, Dipl.-Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin

Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Kosten: 44,50 Euro

Anmeldung: <https://raupeundschemmetterling.de/kommunikation/jaodernein.html>

Gründerinnenzentrale: Einladung zum Gespräch "Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten in der Anlaufphase Ihrer Gründung" am 7. Februar 2019

Sie sind mit Ihrer beruflichen Situation unzufrieden und denken darüber nach, sich selbständig zu machen? Oft ist die finanzielle Unsicherheit am Anfang einer Selbständigkeit der Grund, warum Frauen den Schritt nicht wagen. Doch mit den Fördermitteln der Arbeitsagenturen und JobCenter kann diese Zeit, bis Sie von Ihren Einnahmen Ihren Lebensunterhalt bestreiten können, überbrückt werden.

Eine Mitarbeiterin der Gründerinnenzentrale informiert Sie in diesem Gespräch über Gründungszuschuss und Einstiegsgeld, Sperrfristen und den Umgang mit der Agentur für Arbeit oder dem JobCenter. Diese Veranstaltung richtet sich an (noch) angestellte sowie arbeitslose Frauen.

Unter anderen beantworten wir folgende Fragen:

- Kommt die Beantragung von Gründungszuschuss oder Einstiegsgeld für mich infrage?
- Habe ich einen Anspruch auf die Leistungen?
- Was ist, wenn ich selber kündige?
- Welche Voraussetzungen muss mein Vorhaben erfüllen?
- Wie hoch wäre die jeweilige Unterstützung und wie lange bekäme ich sie?
- Muss ich den Zuschuss zurückzahlen?
- Welche Vorteile haben die Zuschüsse zusätzlich?

Zeit: 16:00 – 17:00 Uhr

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenlos

Anmeldung: per Telefon unter 44 02 23 45 oder E-Mail info@gruenderinnenzentrale.de

Weitere Informationen: <https://gruenderinnenzentrale.de/veranstaltungen/artikel/finanzielle-unterstuetzungsmoeglichkeiten-in-der-anlaufphase-ihrer-gruendung/>

Akelei e.V.: „Grundlagenkurs für Unternehmensgründerinnen“ vom 14. Februar bis 20. März 2019

Der Grundlagenkurs vermittelt Wissen zum Aufbau, zur Organisation und zur nachhaltigen Sicherung eines Unternehmens. Er richtet sich vor allem an arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Frauen. Willkommen sind zudem auch Frauen, welche ihre **nebenberufliche Selbständigkeit** zur Existenzsicherung ausbauen wollen.

Zur Vorbereitung des Grundlagenkurses wird eine **kostenfreie Informationsveranstaltung** am **12. Februar 2019** angeboten.

Zeit: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kosten: keine

Veranstaltungsort: Akelei e.V., Rhinstraße 84, 12681 Berlin

Anmeldung und weitere Informationen: https://www.akelei-online.de/singleansicht.html?tx_news_pi1%5Bnews%5D=2&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=458e70026d9d33f173751474bbc00e04

economista e.V.: Existenzgründungskurs vom 18. Februar – 11. April 2019

Selbstbestimmt & nachhaltig die eigene berufliche Existenz aufbauen!

Es wird Raum und Zeit gegeben, sich intensiv mit der eignen Idee und dem Konzept zu beschäftigen.

In 8 Wochen, jeweils Mo, Di und Do, wird fundiertes Basiswissen für die Umsetzung der Idee in ein tragfähiges Konzept vermittelt.

Kostenfreie Vorgespräche jeden 1. und 3. Dienstag im Monat.

Anmeldung und weitere Informationen: www.economista.de

Gründerinnenzentrale: Themenabend „Wie Sie eine Marke aufbauen und den richtigen Namen finden“ am 27. Februar 2019

Vortrag und Gespräch mit der Kooperationspartnerin der Gründerinnenzentrale Antje Eichhorn, Gründerin von produktfarm

Wozu brauche ich eine Marke? Warum ist der richtige Name so wichtig? Und was ist eigentlich Marktrelevanz?

Der Themenabend gibt einen Einblick in den Prozess der Markenbildung, mit besonderem Fokus auf dem Thema Namensfindung.

Der Vortrag richtet sich an Gründerinnen und Unternehmerinnen, die mit ihrer Idee in den Startlöchern stehen oder eine Marke aufbauen möchten und noch den passenden Marken- und/oder Unternehmensnamen suchen.

Impulsworkshop Namensfindung:

- Wie Sie erkennen können, ob Sie schon die richtige Namensidee gefunden haben.
- Was Sie wissen müssen, bevor Sie überhaupt einen marktrelevanten Namen finden können.
- Wie Sie den perfekten Namen finden (Einblick in Workshop in a Box®).

Nach ihrem Vortrag steht Frau Eichhorn für Ihre Fragen zur Verfügung.

Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr

Kosten inkl. Getränke: 10,- Euro

Ort: Gründerinnenzentrale, Anklamer Straße 39/40, Ladenlokal, 10115 Berlin

Anmeldung: Per Telefon unter 44 02 23 45 oder E-Mail an info@gruenderinnenzentrale.de

Friedrich-Ebert-Stiftung: Neue Termine feministisches Rhetorikseminar "Listen to Me" - LEVEL I bis II im Februar und März 2019

Listen to me Level 1 und Level 2

Wie setze ich Mimik, Gestik und Stimme ein? Wie stelle ich Kontakt zum Publikum her, wie baue ich Spannung auf und wirke präsent? Wie gehe ich mit Machtsituationen um und wie positioniere ich mich darin?

Das Training „Listen to me!“ greift diese Fragestellungen auf, denn selbst die besten Inhalte kommen nur rüber, wenn auch Auftreten und Eindruck stimmen. Auch kommunikative Hierarchien und stereotypisierte Verhaltenszuschreibungen spielen bei der Wirkung eines Redebeitrags eine wichtige Rolle. Sie zu erkennen und zu meistern erfordert eine Sensibilisierung für Macht und Statusverhalten in der Kommunikation. Ziel des Trainings ist die Erweiterung der eigenen Kompetenzzone. Es unterstützt die Teilnehmerinnen darin, ihre eigene, glaubwürdige und stimmige Form der Präsentation zu finden und ihre Themen gezielt platzieren zu können. Das Training richtet sich sowohl an Interessierte mit Redeerfahrung als auch an diejenigen, die ihre eigene Redeangst überwinden wollen.

Listen to me Level 2 richtet sich an diejenigen, die ihre rhetorischen Fähigkeiten weiter ausbauen wollen und ihre Argumentationstechniken u.a. gezielt mit Gendertechniken verbinden wollen. Hier ist zentraler Teil des Trainings die im ersten Training erarbeitete rhetorische Kompetenz zu habitualisieren, die Selbstwirksamkeit zu stärken und auszubauen.

Trainerinnen: Deborah Ruggieri...communication rules! Kommunikationstrainerin, zertifizierter Business Coach, Dozentin; Politik- und Kulturwissenschaftlerin M. A., Julia Lemmle – Rhetorik & Genderkompetenz, Dozentin und Künstlerin, Literatur- und Geschichtswissenschaftlerin M.A

Level 1

Zeit: 9.+10. Februar 2019

Ort: NOVOTEL Berlin-Mitte, Fischerinsel12, 10179 Berlin

Dauer des Seminars: SA 10-18 Uhr und SO 10-14 Uhr

Teilnahmegebühr pro Training: 75,- EUR (Die Teilnahmegebühr schließt Programm und Verpflegung ein. Kosten für Übernachtungen werden nicht übernommen. Die Teilnahmegebühr ist unabhängig von der in Anspruch genommenen Leistung zu zahlen und wird bei Absage durch Teilnehmerinnen nicht erstattet.

Anmeldung: <https://www.fes.de/lmk/3dt>

Level 2

Zeit: 30.+31. März 2019

Ort: NOVOTEL Berlin-Mitte, Fischerinsel12, 10179 Berlin

Dauer des Seminars: SA 10-18 Uhr und SO 10-14 Uhr

Teilnahmegebühr pro Training: 75,- EUR (Die Teilnahmegebühr schließt Programm und Verpflegung ein. Kosten für Übernachtungen werden nicht übernommen. Die Teilnahmegebühr ist unabhängig von der in Anspruch genommenen Leistung zu zahlen und wird bei Absage durch Teilnehmerinnen nicht erstattet.

Anmeldung: <https://www.fes.de/lmk/3du>

Deutsche Rentenversicherung: Informationsveranstaltungen Februar 2019

Die Deutsche Rentenversicherung bietet am **20. Februar 2019** eine Informationsveranstaltung zum Thema „Altersrenten - Wer? Wann? Wie(viel)?“ und am **21. Februar** eine Veranstaltung zum Thema „Selbständig? Richtig und gut rentenversichert!“

Anmeldung: Telefon: 030 86888-0, Telefax: 030 86888-27496, E-Mail: service.in.berlin@drv-bund.de

Beginn: jeweils 17:00 Uhr

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Veranstaltungsort: Ausbildungszentrum Nestorstraße, Nestorstr. 25, 10709 Berlin

„Inside Out – Einsichten der Möbelkunst.“ Ausstellung im Kunstgewerbemuseum noch bis zum 24. Februar 2018

Unter anderem wird in der Ausstellung ein höchst aufwendiges klassizistisches Möbel in seinen Einzelteilen präsentiert. Deren Virtuosität im Detail wirft Fragen nach den technischen und handwerklichen wie ästhetischen Qualitäten in der Gestaltung von Möbeln allgemein auf.

Ort: Kunstgewerbemuseum, Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

Weitere Informationen, Öffnungszeiten und Preise: <https://www.museumsportal-berlin.de/de/museen/kunstgewerbemuseum/>

Gut zu wissen

Ergänzung des Geburtenregisters um „divers“

Die Geschlechterangaben "männlich" und "weiblich" im Geburtenregister wurden um "divers" für intersexuelle Personen ergänzt. Die dritte Möglichkeit für eine Geschlechtsbezeichnung ist dann auch in Stellenausschreibungen zu berücksichtigen.

Arbeitgeber waren schon vor der Änderung des Personenstandsgesetzes dazu verpflichtet **Stellenausschreibungen** geschlechtsneutral zu formulieren. Dies hat sich auch nicht geändert. Jedoch sind die Anforderungen an eine neutrale Formulierung gewachsen, denn der Arbeitgeber muss die Gleichbehandlung aller drei Geschlechter berücksichtigen. In der Praxis sollte deshalb aus einer Stellenbeschreibung klar erkennbar sein, dass alle Geschlechter in gleicher Weise berücksichtigt werden. Eine solche Gleichstellung kann zum Beispiel durch den Zusatz (m/w/d) kenntlich gemacht werden.

Weitere Informationen: <https://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/weiblich-maennlich-divers-was-aendert-sich-wirklich/150/3099/382518>

Kontakt und Impressum

Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen

bfw Kompetenzzentrum
Unternehmen für Bildung. **für Berliner Handwerkerinnen**

Storkower Straße 158, 10407 Berlin, Tel. 030 – 684 011 40,
schnurbusch.sabine@bfw.de oder info@frauenimhandwerk.de

WWW.FRAUENIMHANDWERK.DE

Projekträger: bfw – Unternehmen für Bildung Berufsbildungswerk GmbH (bfw)

Für die Richtigkeit der in diesem Infobrief enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte externer Internetseiten, auf die wir mit einem Link verweisen sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich.

Das Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw – Unternehmen für Bildung wird aus Mitteln des Landes Berlin gefördert.

Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung

be  Berlin